



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Herrmann beim Staatsempfang zur 67. Internationalen Orgelwoche in Nürnberg](#)

Herrmann beim Staatsempfang zur 67. Internationalen Orgelwoche in Nürnberg

13. Juni 2018

+++ „Die Internationale Orgelwoche in Nürnberg ist ein weit über die Grenzen Bayerns und Deutschlands hinaus renommiertes Festival für geistliche Musik. Hervorragende Musiker und engagierte Mitwirkende tragen jedes Jahr dazu bei, dass Nürnberg 10 Tage lang zum ‚Nabel der Welt‘ für die Orgelmusik wird. Sie schaffen hier ein kulturelles Highlight der Musica Sacra, das weltweit Anerkennung und Hochachtung erfährt.“ Mit diesen Worten würdigte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann beim Staatsempfang zur 67. Internationalen Orgelwoche in Nürnberg (ION) die herausragende Rolle der ION. Unter dem Motto ‚Zeit‘ halte die ION 2018 laut Herrmann wie gewohnt besondere Glanzlichter bereit, beispielsweise musikalische Stundengebete, die auf eine mehr als 1.500-jährige Tradition der Einteilung des klösterlichen Tages zurückgehen. „Die ION verbindet wieder einmal gekonnt die Vergangenheit mit der Gegenwart. Mit großer Klangpracht zeigt sie ihren Besuchern dieses Jahr vielfältige Arten auf, Zeit wahrzunehmen. Der Freistaat ist stolz, dieses international so angesehene Kulturprojekt in Nürnberg fördern zu können“, betonte der Minister.

Wie Herrmann erläuterte, ist die ION das wohl größte und älteste Festival Europas für geistliche Musik und Orgelmusik. Seit ihren Anfängen im Jahr 1951 sei die ION stetig gewachsen und habe auch ihr Rahmenprogramm kontinuierlich erweitert. „Die ION bietet nicht nur Orgelmusikliebhabern größten Musikgenuss. Bereits seit einem halben Jahrhundert ist auch der internationale Orgelwettbewerb zur Förderung junger Nachwuchstalente fester Bestandteil des ION-Programms. Und in einem Schulprojekt wird die Königin der Instrumente seit 2005 außerdem einem jüngeren Publikum nähergebracht“, führte Herrmann, der auch Vorsitzender des Stiftungsrats der ION ist, erfreut aus. Die große Beliebtheit des Festivals spiegle sich nicht zuletzt in den zahlreichen Förderern wider, die den Fortbestand der ION sicherten. „Auch der Freistaat Bayern wird seine finanzielle Unterstützung der ION ab 2019 auf 80.000 Euro aufstocken und damit mit der Stadt Nürnberg gleichziehen“, hob der Innenminister hervor. Besonders dankte Herrmann in diesem Zusammenhang dem Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly, und der neuen Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle.

Das Motto der diesjährigen ION ist ‚Zeit‘ und dem Minister zufolge damit treffend gewählt. Zum einen stehe der Austragungsort Nürnberg für zwei besondere Entwicklungen im Zusammenhang mit der Zeit: die Erfindung der Taschenuhr und die Normung der Zeit durch die Eisenbahn. Zum anderen umfasse das Thema sowohl die Hörerlebnisse der musikalischen Darbietungen als auch die anstehenden personellen Änderungen im Festival-Betrieb. „Personelle Wechsel sind immer auch zeitliche Zäsuren“, erklärte Herrmann und bedankte sich insbesondere bei Folkert Uhde, der nach sechs erfolgreichen Festivaljahrgängen die Künstlerische Leitung an seinen Nachfolger, den Berliner Kulturmanager und Kurator Moritz Puschke, übergeben wird. „Uhde ist es in den letzten Jahren gelungen, die ION inhaltlich-künstlerisch und finanziell neu aufzustellen, ohne dabei ihre Tradition und Wurzeln zu kappen. Dafür gebührt ihm großer Respekt und Dank“, lobte der Minister.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

